Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besondere Früchte am Baume des Volkstums

Jöri M., einer der in Graubünden unter dem Namen ‹Spengler› bekannten — sit venia verbo — Vaganten, hatte mit einem kleinen Bauern einen Viehtausch abgeschlossen: sein Schümmeli gegen eine Kuh desselben. Der Bauer war nicht daheim, als Jöri das Schümmeli in den Stall brachte und die Kuh herausholte. Diese erwies sich als störrisch und zeigte alle Laster, daß Jöri seine liebe Not mit ihr hatte. Einer, der dabeistand, gab dem Jöri den Rat, das schlechte Geschäft rückgängig zu machen. Da ging ein Strahl des Triumphs über des Jöris wetterhartes Gesicht: «s Gschäft isch scho rächt. Wart numme, bis der ander s Schümmeli will iischpanne!»

✦

Einer von der gleichen Zunft war — nach einer Rauferei mit seinesgleichen in beschwingtem Zustand — des Totschlags angeklagt. Vor Untersuchungsgericht gab's nichts abzuleugnen und nichts zu beschönigen. Aber einen mildernden Umstand fand der Angeklagte doch mit den Worten: «Gwüß Gott, Herr Verhörrichter, i han der Ferdinand nu e bitz plütscht — und do isch er grad gschtorbe.»

✦

In einer Alp war im Winter ein kupfernes Käskessi gestohlen worden. Der Täter blieb unauffindbar. Im folgenden Herbst meldete sich beim Kreisamt der Franz von unserer Zunft mit dem Bekenntnis seiner Täterschaft. Auf die Frage nach dem Grund der Selbstanzeige erklärte er: «Von do anne isch mer alls dequer und s Tüfels ganga. Drum wett i jetz subere Tisch han.»

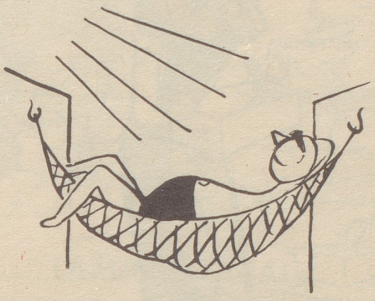
Ob dies oder der Wunsch nach einem warmen Winterquartier der wahre Grund war, steht nicht in den Akten. pb

Lieber Nebi!

Wir hatten für unsere Fahrt auf den Pilatus einen Herbsttag erwischt, wie er sich schöner wohl kaum denken läßt. Freund Peter nannte uns die Gipfel, die sich in wunderbarer Klarheit zeigten. Interessiert profitierte davon auch ein Ferienreisender, dessen laute Begeisterung uns seine Nationalität schon während der Bergfahrt verraten hatte. Offenbar empfand er das Bedürfnis, in irgend einer Weise für die Bereicherung seiner geographischen Kenntnisse Dank zu sagen. Ein kurzes, knappes Vorstellen Peter gegenüber schien ihm dafür besonders geeignet: «Gestatten, X. — (der Name knarrte unverständlich) —, Beamter der Deutschen Reichs-, äh, Bundesbahn.» Freund Peter, dem der Schalk im Nacken sitzt, stutzte ob der detaillierten Visitenkarte, kratzte sein bestes Schriftdeutsch zusammen und stellte sich ebenfalls vor: «Sehr erfreut, Peter Y., gelegentlicher Benützer der SBB.» Ft.

HOTEL SCHWEIZERHOF PONTRESINA
Pauschalpreis ab Fr. 20.— pro Tag Telefon (082) 6 64 12 Offerten und Prospekte durch H. Walter, Dir.

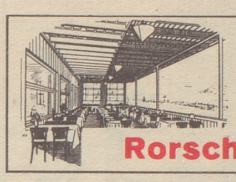
Natürlich er, ganz voller Wonne, bestrahlt sich mit der
Höhensonne



Bekämpft Rheuma, Ischias und Gicht mit Erfolg!
Lampen à Fr. 275.— und Fr. 375.—.
Auch mit Kaufabonnement monatl. Fr. 17.— erhältlich.
Verlangen Sie Offerte und Prospekt.
Quarzlampen-Vertrieb Zürich 1
Limmatquai 3, Tel. 051 / 34 00 45
Basel: Freiestraße 59, Tel. 061 / 3 77 88
Bern: Marktg.-Passage 1, Tel. 031 / 3 65 20

bietet viel für wenig Geld
165 g Fr. 1.60

COGNAC
MARTELL
Maison Fondée en 1715
Agent général pour la Suisse:
PIERRE FRED NAVAZZA, GENÈVE


Neues Terrassen-Restaurant
Buffet
Rorschach-Hafen

Frischer und besser aussehen!
Diese neuartige Rasiercrème hilft Ihre Haut jung und frisch erhalten
Zum erstenmal können Sie sich jetzt eine Rasiercrème kaufen, die für die geplagte Haut eine wirkliche Wohltat bedeutet.
Ein neuartiger Bestandteil!
Es handelt sich um die neue Williams Shaving Cream mit *Lanolin-Extrakt AW. 1*, eine neue, medizinische Entdeckung, die noch wirksamer ist als Lanolin selbst, das für seine wohltuende und heilende Wirkung bekannt ist. *Lanolin-Extrakt* beruhigt das Gewebe, wenn Sie sich rasieren: es hilft der Haut, frisch und jung zu bleiben.
Nur Williams
Gönnen Sie Ihrer Haut die Wohltat dieser wichtigen Entdeckung! Rasieren Sie sich leicht und angenehm, indem Sie von nun an Williams verwenden! Sie ist die einzige Rasiercrème, welche *Lanolin-Extrakt AW. 1* enthält.
Williams Luxury Shaving Cream
Große Tube Fr 1 90
Doppeltube Fr. 3.35

Mit und ohne Menthol

VOLG Traubensaft
ein festliches Getränk